

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Band: - (1959)
Heft: 66

Artikel: Eruptionen auf der Sonne
Autor: Scheidegger, W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-900349>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.10.2024

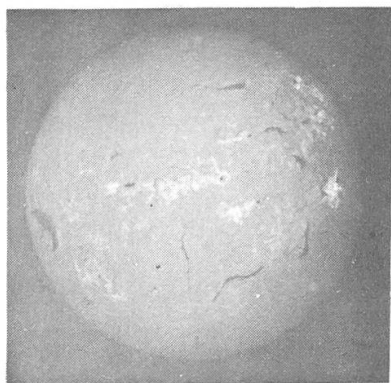
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ERUPTIONEN AUF DER SONNE

Von W. SCHEIDEGGER, Zürich

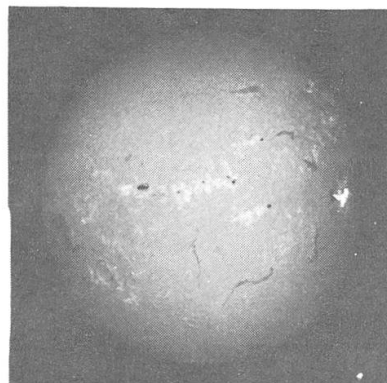
Die nachfolgenden Aufnahmen zeigen Beispiele chromosphärischer Eruptionen, aufgenommen durch ein H_{α} Filter. Diese Eruptionen sind lokale Lichtausbrüche, die sich normalerweise nicht im weissen Licht (d.h. in der Photosphäre), sondern nur in gewissen Emissionslinien (d.h. in der Chromosphäre) zeigen; deshalb braucht man zu ihrer Beobachtung spezielle Filter, die nur einen schmalen Bereich des Spektrums (einige Angström) durchlassen.

Aufnahmen einer mittelgrossen chromosphärischen Eruption auf der Sonne, vom 1. Sept. 1959.

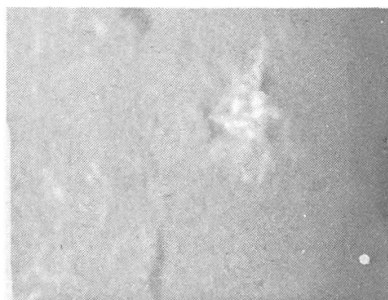


17^h 51^m 00^s MEZ

Unmittelbar vor Beginn der Eruption.



18^h 07^m 00^s MEZ



Vergrösserte Ausschnitte der oberen Bilder.

Der kleine weisse Punkt rechts unten stellt die Erde dar im gleichen Masstab.

Die Eruptionen sind jetzt besonders häufig, da ihr Auftreten in enger Verbindung mit den Sonnenflecken steht. Die Dauer einer Eruption schwankt zwischen einigen Minuten bei kleinen und einigen Stunden bei grossen. Der Anstieg ihrer Helligkeit ist im allgemeinen schneller als der Abstieg. Tritt eine grössere Eruption in der Mitte der Sonne auf, und ist sie noch mit dem Auswurf von Partikeln begleitet, so kann nach etwa 1 bis 1 ½ Tagen ein Nordlicht entstehen.